

Das Kino-Theater Scala in Zürich: erbaut durch Leuenberger & Flückiger Arch., Zürich

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **91/92 (1928)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-42467>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

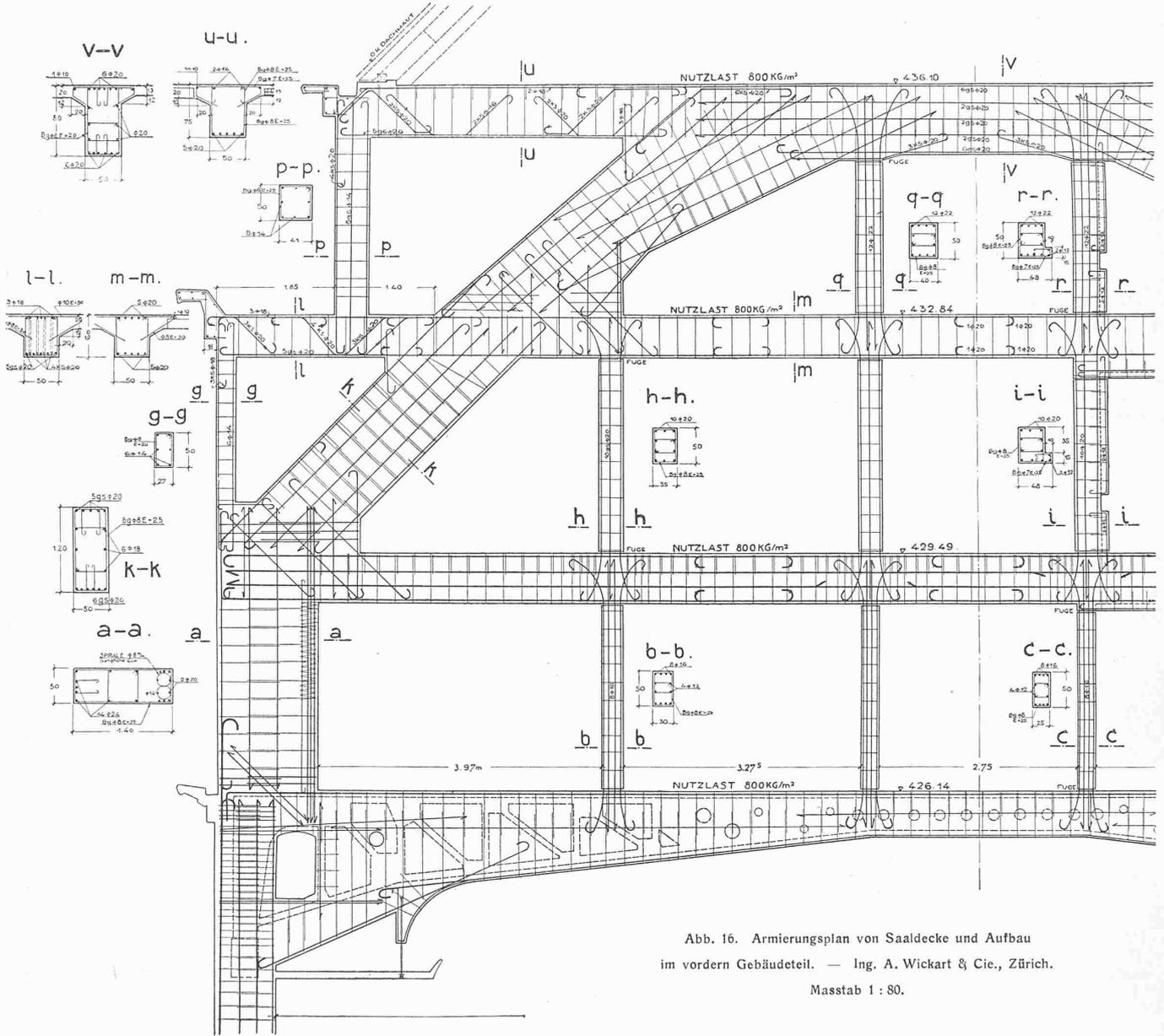


Abb. 16. Armierungsplan von Saaldecke und Aufbau
im vordern Gebäudeteil. — Ing. A. Wickart & Cie., Zürich.
Masstab 1 : 80.

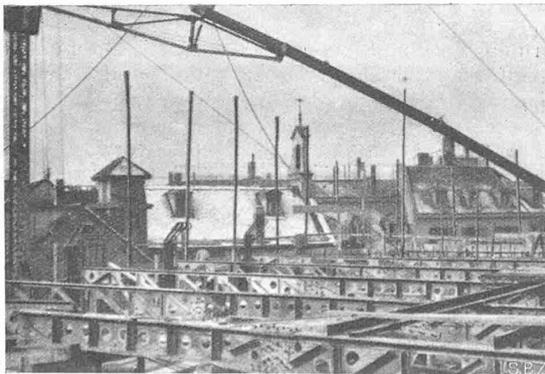


Abb. 17. Melan-Träger über dem Saal.

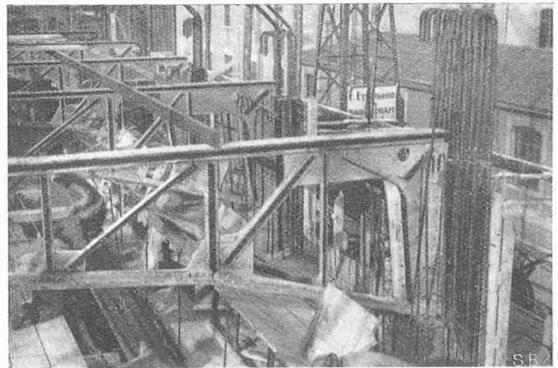


Abb. 18. Einbindung der Melanträger im Wandpfeiler.

in Eisenbeton gestattete, die Hauptträger in Saalmitte bei einer Spannweite von über 20 m mit nur 0,65 m Stärke auszubilden (Abbildungen 15 und 16). Die Galerie-Tragkonstruktion ist ebenfalls in Eisenbeton erstellt worden (Abb. 19, Seite 137). Sie besitzt eine freie Ausladung von 6,50 m und ruht auf Pfeilern mit Kopf- und Fuss-Gelenken,

um den Einfluss der Verbiegung der grossen Konsol-Ausladung vom Pfeiler selbst fernzuhalten.

In den über dem Kinosaal aufgehenden Stockwerken sind Bureauräume bzw. Lagerräume mit im Minimum 800 kg/m² Nutzlast vorhanden. Alle diese Decken und die Dachaufbauten sind an einer Eisenbeton-Rahmenkonstruk-

